



Inhalte der praktischen Ausbildung:

1. Kennen lernen des Praxisfeldes unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen und fachlicher Konzepte
2. Mitarbeiten bei der umfassenden geplanten Pflege unter Anleitung
3. Selbständige Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten und Übernahme selbständiger Teilaufgaben in der Pflege bei älteren Menschen in stabilen Pflegesituationen

Vertragsgestaltung und Finanzierung der Ausbildung:

Das Fachseminar für Altenpflege Bonn schließt Kooperationsverträge mit den Einrichtungen, in denen die Schüler/innen ihre praktische Ausbildung absolvieren und zusätzlich einen Ausbildungsvertrag mit der/dem Schüler/in.

Die Finanzierung kann über die Agentur für Arbeit (Programm WeGebAU) oder über Bafög und Landesförderung erfolgen.

Bei Interesse an der Ausbildung beraten wir Sie gerne ausführlich; sprechen Sie uns an.

Perspektiven nach der Ausbildung:

Nach erfolgreichem Abschluss der Altenpflegehilfeausbildung besteht bei Interesse und Eignung die Möglichkeit, die Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger (ggf. in verkürzter Ausbildungszeit) zu absolvieren.

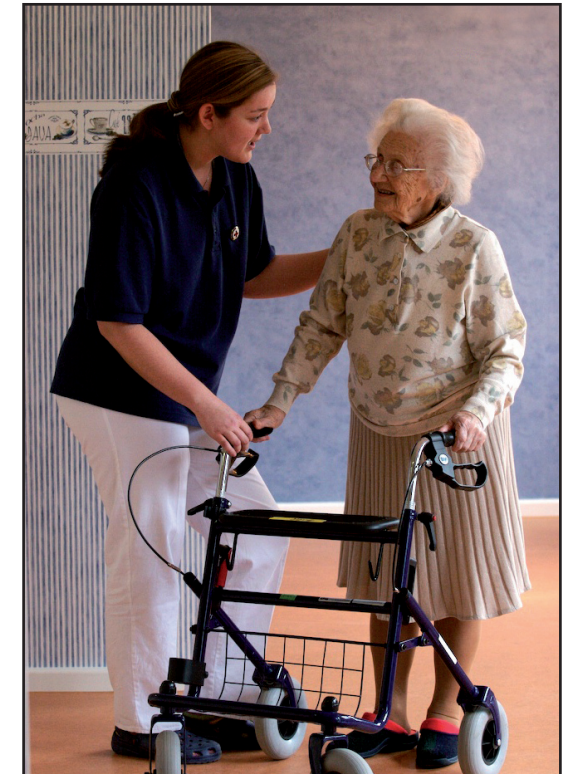
Angebote der DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V.

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Europäischer Freiwilligendienst in Großbritannien
- Ausbildung in der Altenpflege und Altenpflegehilfe in der DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V., Fachseminar für Altenpflege Bonn mit Nebenstellen in Bergisch Gladbach, Euskirchen und Köln
- Ausbildung in der Krankenpflege und Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz
- Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, Rehabilitationspflege sowie Geburtshilfe
- Ambulante Pflege, Bonn
- Pflege und Betreuung mit Kurzzeitpflege im Maria von Soden-Heim, Bonn
- Wohnen im „Betreuten Wohnen“, Bonn
- Pflege und Betreuung mit Kurzzeitpflege im Maria-Theresien-Stift, Ratingen-Hösel

Zu allen Angeboten beraten wir Sie gerne persönlich. Ausführliche Informationen zur DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V. finden Sie auch im Internet:
www.schwernerschaft-bonn.drk.de

DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17 b
53115 Bonn
Telefon: (0228) 26 90 10
zentrale@schwernerschaft-bonn.drk.de

Fachseminar für Altenpflege Bonn



Ausbildung
zur Altenpflegehelferin
zum Altenpflegehelfer
- staatlich anerkannt -



Die Ausbildung findet auf der Grundlage des Gesetzes des Landes Nordrhein Westfalen zur Durchführung des Altenpflegegesetzes und zur Ausbildung in der Altenpflegehilfe, vom 27.06.2006, im staatlich anerkannten Fachseminar für Altenpflege Bonn der DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. mit Nebenstellen in Bergisch Gladbach, Euskirchen und Köln statt. Den Ort der Ausbildungsstätte entnehmen Sie bitte dem beigefügten Einlegeblatt.

Nachfolgende Informationen sind dem oben genannten Gesetz entnommen.

Ziele der Altenpflegehilfeausbildung:

Die Ausbildung zur Altenpflegehelferin /zum Altenpflegehelfer soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die für eine qualifizierte Betreuung und Pflege alter Menschen in stabilen Pflegesituationen unter Aufsicht einer Pflegefachkraft erforderlich sind.

Zugangsvoraussetzungen:

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Die gesundheitliche und persönliche Eignung zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit in der Altenpflegehilfe
- Der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder ein gleichwertiger Bildungsstand oder die durch das durchführende Fachseminar bescheinigte Eignung auf der Grundlage einer besonders erfolgreichen Teilnahme an mindestens zwei Bausteinen von je

zwei bis drei Monaten des nordrheinwestfälischen Werkstattjahres, Bereich Altenhilfe

- Sofern ein Zeugnis nicht an einer deutschen Schule erworben wurde, sind zusätzlich umfassende Sprachkenntnisse nachzuweisen.

Dauer der Ausbildung:

Die Ausbildung dauert 12 Monate in Vollzeit, davon gelten die ersten drei Monate als Probezeit.

Ausbildungsverlauf:

750 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht am Fachseminar für Altenpflege Bonn.

900 Stunden praktische Ausbildung in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen. Sie unterteilt sich in vier Praxiseinsätze, wobei je Einsatz mindestens 200 Ausbildungsstunden abgeleistet werden müssen.

Zwei Einsätze finden in einem Heim oder in einer stationären Pflegeeinrichtung und zwei weitere Einsätze in einer ambulanten Pflegeeinrichtung statt.

Die Einrichtung, in der die praktische Ausbildung durchgeführt wird, stellt die praktische Anleitung durch ausgebildete Praxisanleiter auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes sicher.

Phasen des theoretischen Unterrichts und der praktischen Ausbildung wechseln einander ab und sind nach dem Lernfeldkonzept strukturiert.

Inhalte des theoretischen und praktischen Unterrichts (entsprechend der gesetzlichen Grundlage):

1. Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege
 - Theoretische Grundlagen in das altenpflegerische Handeln einbeziehen
 - Pflege alter Menschen in stabilen Pflegesituationen durchführen und dokumentieren
 - Alte Menschen in stabilen Pflegesituationen unter Aufsicht situationsbezogen pflegen
 - Anleiten, beraten und Gespräche führen
2. Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
 - Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
 - Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei Aktivitäten unterstützen
3. Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit berücksichtigen
 - Institutionelle Rahmenbedingungen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
4. Altenpflege als Beruf
 - Berufliches Selbstverständnis
 - Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen
 - Die eigene Gesundheit erhalten und fördern